



Sammlung Theaterzettel

Der fidele Bauer

Huth, Erwin

1910-10-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 19. Oktober 1910

12. Vorstellung im Abonnement D.

Der fidele Bauer

Operette in einem Vorspiel und 2 Akten von Victor Léon. Musik von Leo Fall.

Regie: Eugen Gebrath. — Dirigent: Erwin Huth.

Vorspiel: **Der Student**

Personen:

Lindoberer, der Bauer vom Lindobererhof	Karl Mary
Vincenz, sein Sohn	Eva Nehr
Mathaeus Scheichelroither	Alfred Landory
Stefan, sein Sohn	Jacques Decker
Annamirl, seine Tochter	Else Tuschkau
Raudaschl,) Bauern	(Wilhelm Kolmar
Endlehofer,)	(Emil Hecht
Zopf, Obrigkeit	Hugo Voisin
Der Postillon	Josef Bölker

Spielt im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Herbst 1895.

Erster Akt: **Der Doktor**

Personen:

Mathaeus Scheichelroither	Alfred Landory
Stefan, sein Sohn	Jacques Decker
Annamirl, seine Tochter	Else Tuschkau
Vincenz, sein Sohn	Hans Copony
Lindoberer	Karl Mary
Raudaschl,) Bauern	(Wilhelm Kolmar
Endlehofer,)	(Emil Hecht
Zopf, Obrigkeit	Hugo Voisin
Die rote Lisi, Kuhdirm	Margarete Belling-Schäfer
Heinerle, ihr Bub	(Helene Heinrich
Erster)	(Georg Nierahm
Zweiter) Bauernbursch	(Louis Reifenberger
Dritter)	(Conrad Ritter
1.) Bauer	(Karl Zöllner
2.) Bauer	(Hugo Schödl

Bauern, Bäuerinnen, Gaukler, Kaufleute.

Spielt am Mathäitag im Dorfe Oberwang in Oberösterreich.
Frühjahr 1906.Zweiter Akt: **Der Professor**

Personen:

Geheimer Sanitätsrat.	Karl Neumann-Hoditz
Professor von Grumow	Julie Sanden
Victoria, seine Frau	Lene Blankens
Friederike, deren Tochter	
Horst, deren Sohn, Leutnant	
bei den blauen Husaren	Gustav Trautshold
Mathaeus Scheichelroither	Alfred Landory
Stefan, sein Sohn	Jacques Decker
Annamirl, seine Tochter	Else Tuschkau
Lindoberer	Karl Mary
Vincenz, sein Sohn	Hans Copony
Der Senior einer Studenten-	
verbindung	Conrad Ritter
Franz, Diener	Georg Maubanz
Toni, Stubenmädchen	Paula Schulte

Studenten, Herren, Damen.

Spielt im Herbst 1906 in Wien, in der Wohnung Stefans.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.Ende gegen 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Nach dem 1. Akt grössere Pause.

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:

Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz
3. und 4. Reihe	" 5.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
2. und 3. Reihe	" 2.— " "
Parterre-Logen, 2. Reihe	" 4.— " "

Logen II. Rang, 2. Reihe	Mk. 3.— per Platz
Logen III. Rang, 2. Reihe	" 1.50 " "
(einschl. Prosceniumsloge)	
Sperrsitze im 1. Parkett	" 4.— " "
Sperrsitze im 2. Parkett	" 3.— " "
Galerieloge	" 1.— " "
Galerie	" 0.50 " "

Nichtnumerierte Plätze:

Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Parterre	" 1.50 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kramm (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11—1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstr. 73, Edegar Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.